



Die Pandemie ist vorbei!

Nehmt die Masken ab.

Woran erkenne ich Leute,
die auch so denken wie ich?

In allen Ländern gibt es Lockerungen,
nur bei uns hält die Regierung am Zwang fest?

Es kann doch nicht sein, dass
die Masse alles hinnimmt und einfach
nicht aufsteht, sich nicht wehrt, der Politik nicht
Einhalt gebietet und Stopp sagt?

**Warum lehnen sich
nicht mehr Menschen
dagegen auf?**

Ich suche Gleichgesinnte,
aber wie finde ich diese?

**Was kann ich als
Einzelner schon tun?**

Ich will etwas tun, damit
wieder alles normal wird:
Aber was?

Warum müssen
unsere Kinder
Masken tragen?

Warum wurde das Leben
so kalt und unpersönlich?

**Masken, Testzwang, Impf-
pflicht: Warum werden die
Regeln immer härter, obwohl
wir uns seit zwei Jahren an
die Maßnahmen halten?**

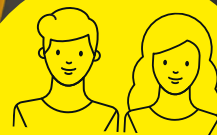
Es gibt doch gar keine Begründung
mehr für diese Zwangsmaßnahmen?

Was ist jetzt konkret zu machen?

Millionen Menschen haben längst genug von diesem Corona-Ausnahmezustand. Tag für Tag wachen mehr auf. Warum aber sieht es niemand? Weil sich alle hinter ihren Masken verstecken! Daher:

Nehmt die Masken ab!

Zeigt damit öffentlich: Wir spielen nicht mehr mit! Wir wollen Mensch sein und das Lächeln unserer Mitmenschen sehen.



Macht euch
sichtbar.

Jetzt heißt es nüchtern und klar hinzuschauen:

Die Panik ist vorbei. Beenden wir es jetzt!

Würden Lockdowns, Impfungen und Tests ihren Zweck erfüllen: Wozu braucht es dann eine Impfpflicht oder Maskenpflicht? Durch gezielte Panikmache von Politik und Medien wurden die Menschen im Denken blockiert und haben jede Zwangsmaßnahme geduldig mitgemacht.

Zu Beginn des Jahres 2022 haben die Menschen die Angst endlich verloren. Und ein großer Teil der Gesellschaft erkennt, dass die Panik unbegründet war. Die Leute sind nun offen für Argumente und Fakten. Jetzt ist der beste Zeitpunkt, dass sich die kritischen und mutigen Persönlichkeiten erkennen und vernetzen. Denn die nächste Panikmache droht im Herbst...



Es geht um Kontrolle:

Die Maske ist ein Symbol der Unterdrückung!

Unterwerfung: Wer die Maske trägt, zeigt, dass er weiterhin die Corona-Regeln der Regierung befolgt. Verhindert aber die Maske die Weitergabe von Corona? Dazu gibt es weltweit keine einzige ernstzunehmende Studie!



Aber: Es gibt unzählige Arbeiten, die die **Nutzlosigkeit** der Masken belegen. „Der erwartete Mehrwert der universellen Verwendung von FFP2-Atmungsmasken in der Gemeinschaft ist sehr gering.“ Das sagte im Februar 2021 die EU-Gesundheitsbehörde ECDC.

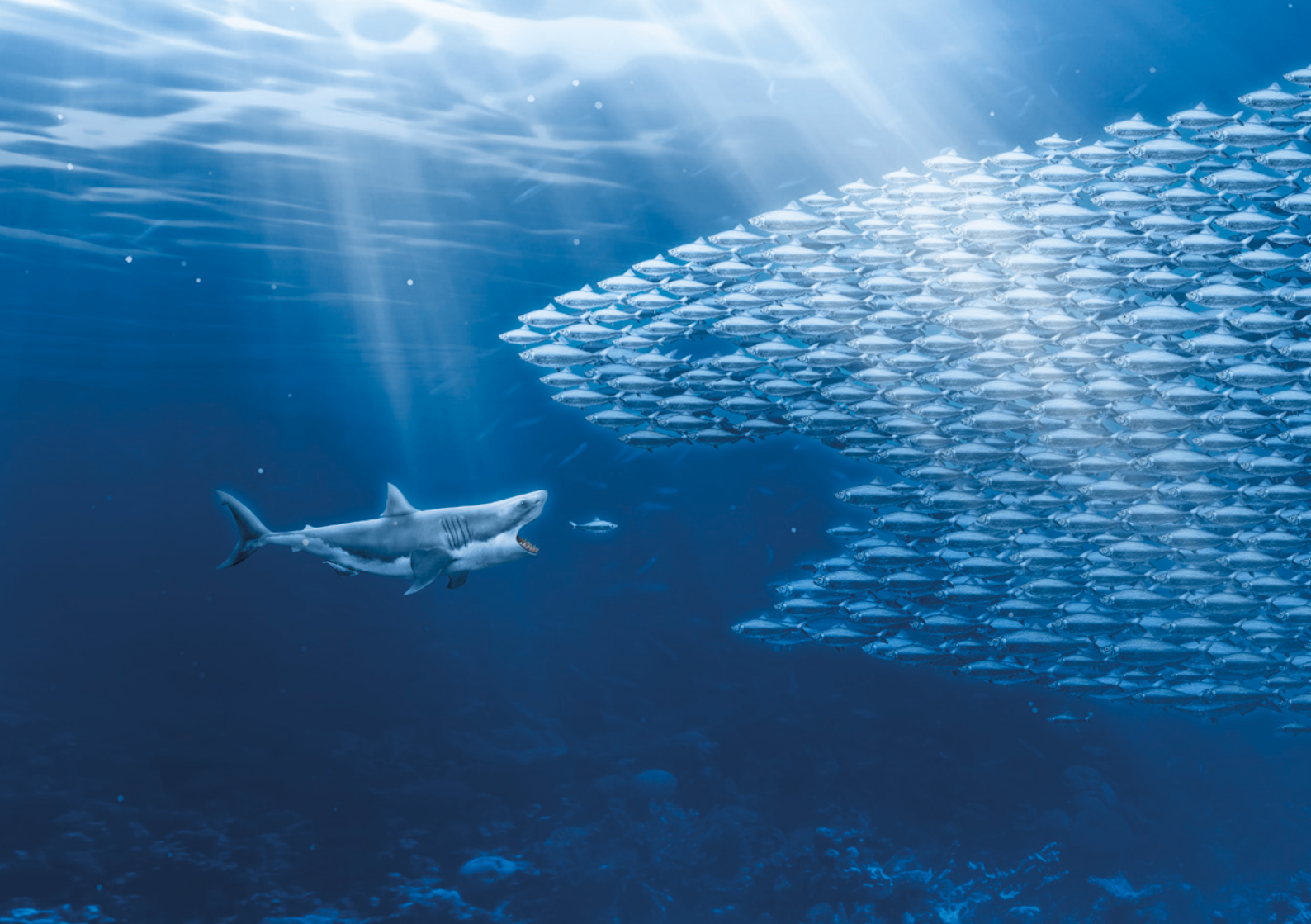
Die als „Mund-Nasen-Schutz“ bezeichneten Stoffmasken nutzen darüber hinaus ohnedies nichts. Schon am 19. August 2020 stellte der

Leiter der staatlichen AGES in Österreich, Univ. Prof. Dr. Franz Allerberger, im „ORF“ fest: „Wir haben in Österreich bislang nicht nachweisen können, dass die Einführung der Maskenpflicht irgendeinen Effekt hatte.“ Die bayerische Virologin Prof. Dr. Ines Kappstein attestierte zeitgleich in einer umfangreichen Arbeit, dass es keinen Hinweis gäbe, dass die Masken in der Öffentlichkeit wirksam wären. Eine randomisierte kontrollierte Studie mit 6.000 Teilnehmern in

Dänemark konnte auch keine Wirksamkeit von Gesichtsmasken in Bezug auf eine SARS-CoV-2-Infektion nachweisen.

Dass das dauerhafte Tragen von Masken hingegen gesundheitsschädlich ist, wurde in zahlreichen Studien nachgewiesen. Exemplarisch erwähnt sei das Gutachten des Sachverständigen Ing. Dr. Helmut Traindl. Er wies nach, dass die CO₂-Belastung unter der Maske massiv gesundheitsgefährdend ist. Ebenso schlussfolgerte eine Studie der Stanford University, dass das dauerhafte Tragen von Gesichtsmasken „nachweislich erhebliche nachteilige physiologische und psychologische Auswirkungen“ hat.

Deutsche und österreichische Politiker denken aber gar nicht daran, die Maskenpflicht aufzuheben. Österreichs Gesundheitsminister Wolfgang Mückstein stellt gar „Masken bis 2025“ in Aussicht. Zitat: „Es wird auch 2025 noch schlaun sein, in der Infektionszeit ab Oktober, November eine Maske aufzusetzen.“ ■





**Die Pandemie dauert so lange,
solange wir mitspielen.**

Eindeutige Fakten:

Die Pandemie ist vorbei!

Corona (SARS-COV-2) war zu keinem Zeitpunkt das „extrem tödliche Killer-Virus“, wie uns Politik und Medien in einer einzigartigen Manipulation glauben machen wollten. Im Frühjahr 2022 ist für jeden sichtbar, dass es keine Grundlagen für eine Pandemie gibt. Es nie eine Grundlage gab!

Mediale Panikmache durch hohe Testzahlen. Österreich ist der Test-Weltmeister: Alleine in Wien wurden im Januar 2022 wöchentlich 2,4 Millionen Tests gebraucht. Das sind mehr Tests als in ganz Deutschland in einer Woche!

Untaugliche Tests

Je mehr getestet wurde, je höher waren die offiziellen Infektionszahlen. Das bedeutete aber zu keinem Zeitpunkt, dass mehr Menschen erkrankt waren oder gar starke Verläufe hatten. Und das ist in ganz Europa zu beobachten. Am 18. Januar 2022 meldeten die Medien: „Frank-

reich und Italien haben gestern mit jeweils knapp 465.000 und 228.000 gemeldeten Coronavirus-Neuinfektionen binnen 24 Stunden neue Höchststände verzeichnet.“ Und wie wirkte sich diese enorme Zahl an positiven Tests auf das Gesundheitswesen aus? Gar nicht! Es kam zu keinem Massensterben und die Krankenhäuser waren nicht überfüllt. Positive Tests von Personen ohne Symptome bedeuten nicht, dass es viele Kranke gibt!

Im Januar 2021 hat die WHO dazu aufgerufen, PCR-Tests nur in klinisch begründeten Fällen,



Keine Überfüllung der Krankenhäuser.

also wenn Symptome vorhanden sind, durchzuführen. Deutschland und Österreich haben diese Empfehlung ignoriert.

Intensivbetten-Lüge

Grundlage für den Corona-Ausnahmestand,

die Pandemie, die Impfpflicht, war stets die „drohende Überlastung des Gesundheitswesens“ und damit die „Überfüllung der Intensivbetten-Kapazitäten“ in den Krankenhäusern. Doch es kam nie zu einer Überlastung, es gab zu jedem Zeitpunkt genügend Intensivbetten.

In Deutschland berichtete die „BILD“-Zeitung am 10. Juni 2021 auf der Titelseite über die „Intensivbetten-Lüge“. Zitat: „Zahlreiche Kliniken haben laut einem Bericht des Bundesrechnungshofs bewusst weniger freie Intensivbetten gemeldet, als sie hatten – um Geld vom Steuerzahler zu kassieren!“ Es wurden also mit dem Wissen der Regierung bewusst Kapazitäten verheimlicht und Panik geschürt.

In Österreich wurde im Januar 2022 eine allgemeine COVID-19-Impfpflicht beschlossen. Grundlage: Drohende Überlastung des Gesundheitswesens. Das Gegenteil war in der Realität der Fall: So waren laut offizieller Statistik der Republik Österreich am 19. Januar 2022 nur

9 % der Intensivbetten mit Patienten belegt, die positiv auf COVID-19 getestet wurden. Von den Betten standen 44 % leer.

Impf-Enttäuschung

Viele Menschen ließen sich zur COVID-19-Impfung überreden, weil sie hofften, dass für sie dann die Pandemie vorbei sei. Sie vertrauten auf die Worte von Politik, Medien, Ärzteschaft. Heute ist die Enttäuschung riesig.

Am 27. Februar 2021 titelte die „BILD“: „Geimpfte sind NICHT mehr ansteckend!“ 11 Monate später, am 17. Januar 2022, berichtete der „ORF“: „Vierte Impfung erhöht Schutz leider kaum.“ Israel ist mit der Impfkampagne schon viel weiter: „Man beobachte auch bei vierfach Geimpften Ansteckungen, sagte Professor Gili Regev vom Schiba-Krankenhaus bei Tel Aviv (Israel).“ Im Oktober 2021 waren in Waterford (Irland) 99,7 % der Erwachsenen geimpft. Trotzdem gab es dort laut der „Irish Times“ die höchsten Infektionszahlen im ganzen Land.

Während die Impfung wenig bis nichts nützt, verursacht sie eine riesige Anzahl an Nebenwirkungen: Die Datenbank der WHO zeigt derzeit rund drei Millionen gemeldete Nebenwirkungen nach der Impfung und rund 20.000 Todesfälle, wobei nur ca. 5 % der Fälle gemeldet werden!

Zusatzhinweis: Ob bei Impfstoffen, Tests, Masken, Krankenhausbetten. Durch alle Bereiche des Corona-Krisenmanagements zieht sich eine unvergleichliche Spur von Korruption und Bestechung. Es geht um ein Milliardengeschäft und viele politische Verantwortungsträger sind hier mutmaßlich verwickelt, viele Politiker werden in entsprechenden Ermittlungen als Beschuldigte geführt. ■

*Es ist höchste Zeit, die von der Politik
erzwungenen Maßnahmen aufzuheben.
Wir müssen die Maßnahmen aufheben,
indem wir nicht mehr mitmachen.*

Zeit zum Aufstehen:

Beenden wir die Pandemie!

Die Politik beobachtet die Stimmungslage in der Bevölkerung sehr genau. Sie reagiert nur auf den friedlichen Druck aus der Bevölkerung. Dann, und nur dann, wird die Politik einlenken. Mit vermeintlichen „Lockerungen“ dürfen wir uns aber nicht zufrieden geben. Es ist höchste Zeit zum Aufstehen!



Viele Menschen sehnen sich nach Normalität im Alltag.

Tipps

1

Legt die Masken ab



Nehmt die Masken ab, wann immer es möglich ist. Zeigt damit außenstehenden Personen, dass ihr euch nicht mehr dem Narrativ der Regierung unterwerft. Zeigt damit sichtbar, dass ihr nicht mehr mitspielt. Klarheit und Wahrheit fühlen sich gut an.

2

Bildet Einkaufsgemeinschaften



Gerade an öffentlichen Orten ist es wichtig, „Gesicht zu zeigen“. Das fällt vielen Menschen schwer, weil die Maske Zugehörigkeit vermittelt. Der psychologische Druck kann gemindert werden, wenn Menschen in Gemeinschaft auftreten. Das erzeugt Dynamik. Oft schließen sich spontan fremde Menschen an und zeigen auch Gesicht.

3



Findet euch

Gerade in der eigenen Stadt ist es oft schwer, Gleichgesinnte zu finden. Viele haben nur Online-Netzwerke, die meist recht unpersönlich und verstreut sind. Wo Demonstrationen, Veranstaltungen oder Spaziergänge angeboten werden, gibt es eine Anlaufstelle. Dort ist die Vernetzung meist besser. Deshalb im Alltag: Masken abnehmen, damit ihr von anderen gefunden werden könnt. Und sprecht euch gegenseitig an. Überreicht euch diese Broschüre oder eine Visitenkarte.

4



Vernetzt euch

Auch unabhängig von Impfpflicht und Corona-Maßnahmen ist die regionale Gemeinschaft für die Zukunft wichtig. Steht nicht länger abseits. Findet Anschluss, sucht Gleichgesinnte und lernt euch kennen.



Stefan Magnet, AUF1-Chefredakteur

Aufklärung

Wissen ist die Basis für vernünftige Entscheidungen. Medien und Politik haben bewusst Propaganda betrieben und falsche Informationen verbreitet. Sie haben Panik geschürt und den Menschen Angst gemacht. Diese Angst war die Grundlage für sämtliche Zwangsmaßnahmen: Impfpflicht, Lockdowns, Masken. Doch es gab nie eine Pandemie. Es gab kein Massensterben. Die Menschen müs-

sen die Wahrheit erkennen. Deshalb ist breite und seriöse Aufklärungsarbeit grundlegend wichtig. Mit unserem umfangreichen Angebot auf www.auf1.tv bieten wir Ihnen tagesaktuelle Informationen, die Sie in den Mainstream-Medien nicht finden werden. Informieren Sie sich. Und informieren Sie andere Menschen. Nur gemeinsam können wir unsere Freiheit zurückerobern! ■



ALTERNATIVES UNABHÄNGIGES FERNSEHEN

Zeit zum Aufstehen.

Informieren Sie sich und übernehmen
Sie Verantwortung.



www.auf1.tv



t.me/auf1tv



redaktion@auf1.tv

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich, Medieninhaber und Herausgeber:
Verein für basisgetragene, selbstbestimmte, pluralistische und unabhängige Medienvielfalt
Steingasse 6a, A-4020 Linz · Obmann: Stefan Magnet

In Kontakt bleiben:

